

Kurzinformation



Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Master of Arts)

www.uni-bamberg.de/ma-erziehungswissenschaft/

(Stand: Oktober 2020)

Worum geht es in diesem Masterstudium?

Der konsekutive Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ („Educational Science“) in Bamberg beschäftigt sich vorwiegend unter forschungsorientierter Perspektive mit

- Fragen des Lernens und Lehrens
- der Erziehung und Bildung
- der Beratung und Hilfe
- sowie deren Planung und Organisation.

Er ermöglicht eine Spezialisierung auf verschiedene Lebensphasen, von der frühen Kindheit bis ins hohe Lebensalter, und auf ein oder mehrere, überwiegend außerschulische Arbeitsfelder (wie zum Beispiel Familie und Kinderbetreuung, Jugendbildung, Erwachsenenbildung, berufliche Weiterbildung, Rehabilitation, Sozialwesen und so weiter). Nach entsprechender Weiterqualifizierung ist nach diesem Studium auch eine Forschungs- und Lehrtätigkeit in diesen Feldern möglich.

Was bietet der Abschluss?

- vertieftes wissenschaftliches Wissen der erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Disziplin
- Befähigung zum eigenständigen, wissenschaftlichen Arbeiten
- anwendungs- und berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen, welche auf Leitungs-, Management- und Organisationsfunktionen sowie auf Planungs- und Entwicklungskompetenzen zielen
- Erwerb von Theoriewissen, Forschungs- beziehungsweise Evaluationskompetenzen und berufspraktischen Kompetenzen

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Zentrale Studienberatung
Kapuzinerstraße 25, 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1050
E-Mail: studienberatung@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/studienangebot/

Das Masterstudium in Bamberg kann auch eine internationale Perspektive öffnen. Anschließend an den Masterstudiengang kann der akademische Grad „Dr. phil.“ erworben werden.

Welche Aufnahmevoraussetzungen sind zu erfüllen?

- ein mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossenes sechssemestriges Hochschulstudium (oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss) im Fach Pädagogik. Dieses Hochschulstudium muss einen hohen Anteil an erziehungswissenschaftlichen Lernergebnissen (mindestens 120 ECTS Punkte in reiner Pädagogik) aufweisen.
- Kompetenzen in empirischen Forschungsmethoden im Umfang von 15 ECTS.

Bewerberinnen und Bewerber wird die Aufnahme des Studiums bereits vor Nachweis der Zugangsvoraussetzungen ermöglicht. Das Abschlusszeugnis des grundständigen BA-Studiums muss dann spätestens bis zum Ende des ersten Semesters nachgewiesen werden. Bei gegebenen Auflagen bezüglich fehlender Zugangsvoraussetzungen bei den empirischen Forschungsmethoden müssen diese spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters nachgewiesen werden. Die Zulassung wird jeweils nur vorläufig ausgesprochen. Bei einer Zulassung muss die Einschreibung vorgenommen werden.

Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester begonnen werden. Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

www.uni-bamberg.de/studium/interesse/bewerben/bewerbung-fuer-einen-masterstudiengang/

Für Absolventen und Absolventinnen anderer Studiengänge, die sich für den Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung interessieren, besteht die Möglichkeit sich in Bamberg in den konsekutiven, aber **fachlich nicht auf dem Erststudium aufbauenden Masterstudiengang** Erwachsenenbildung/Weiterbildung einzuschreiben. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester begonnen werden. Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

www.uni-bamberg.de/studium/interesse/bewerben/bewerbung-fuer-einen-masterstudiengang/

Wie sieht die Modulstruktur aus?

Der Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ gliedert sich in Module:

- Es sind sukzessive Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“) in einer Regelstudienzeit von vier Semestern (Vollzeit) oder dem entsprechenden Äquivalent in Teilzeit zu erbringen.
- In der Regelstudienzeit des Vollzeitstudiums ist ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester zu bewältigen (in Teilzeit entsprechend weniger). 1 ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von circa 30 Stunden.
- Module im Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, deren Inhalte, Formate und Prüfungen genau und verbindlich im sogenannten Modulhandbuch (MHB) beschrieben werden.
- Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch erfolgreich abgelegte Module in:

1. Modulgruppe Pädagogik	30 ECTS
2. Studienschwerpunkt (1 aus 3)	30 ECTS
3. Berufsorientierung	30 ECTS
sowie dem Modul zur Masterarbeit	30 ECTS

Im Verlauf des Studiums sind im Rahmen der Berufsorientierung zwei mindestens sechswöchige begleitete Praktika bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden, entsprechenden Forschungseinrichtungen oder Unternehmen mit Aufgaben der Elementar- und Familienpädagogik oder der Sozialpädagogik oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beziehungsweise Personalentwicklung abzuleisten. Die Module und die jeweiligen Modulprüfungen, mit Ausnahme des Moduls zur Masterarbeit, können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Innerhalb der Höchststudienzeit ist fristgerecht die Masterarbeit zu beantragen. Die Zulassung zur Masterarbeit wird unter der Voraussetzung erteilt, dass bereits Module im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten absolviert wurden.

Welche Inhalte gibt es? Kann man Schwerpunkte setzen?

Die gesamte Ausrichtung des MA-Studienganges „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ ist in hohem Maße forschungsorientiert und soll zugleich dazu befähigen, Lehr- und Lern-, Erziehungs- und Bildungsarrangements sowie Beratung aus systematischer Perspektive zu untersuchen und professionell gestalten zu können. Das Konzept des MA-Studienganges zielt damit auf einen akademischen, zu eigenständiger wissenschaftlicher beziehungsweise wissenschaftsbasierter Arbeit im Erziehungs-, Bildungs- oder Sozialwesen befähigenden Abschluss ab.

Der Studiengang kann neben der verbindlichen Belegung der Modulgruppe Pädagogik durch die Auswahl eines Studienschwerpunktes aus den drei Bereichen Elementar- und Familienpädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Sozialpädagogik, in denen auch die Masterarbeit geschrieben werden kann, individuell zusammengestellt werden. Die notwendige Internationalität sichern dabei Veranstaltungen zu vergleichender Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Die Seminare zur Entwicklung „Allgemeiner Berufsqualifizierender Kompetenzen“ und die Praktika mit Begleitung garantieren eine kontinuierliche Berufsorientierung.

Die thematischen Schwerpunkte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Universität Bamberg sind zu unterscheiden nach der Modulgruppe Pädagogik (Modul Wissenschaftstheorie und Empirische Forschungsmethoden) und dem Studienschwerpunkt (Elementar- und Familienpädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Sozialpädagogik). Ebenso haben die Studierenden Gestaltungsmöglichkeiten Ihrer persönlichen und beruflichen Kompetenzentwicklung über die Seminarwahl innerhalb der meisten Module sowie die Wahl des Themas der Masterarbeit:

Allgemeine Pädagogik:

- (a) Wissenschaftstheorie

Empirische Forschungsmethoden:

- (a) Quantitative und qualitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden
- (b) Forschungsseminar: Anwendung empirischer Forschungsmethoden

Studienschwerpunkt „Sozialpädagogik“:

- (a) Theorien der Sozialpädagogik
- (b) Soziale Dienste und Handlungsfelder
- (c) Sozialpädagogische Forschung

Studienschwerpunkt „Elementar- und Familienpädagogik“:

- (a) Theoretische und historische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik
- (b) Forschung und Rahmenbedingungen in der Elementar- und Familienpädagogik

Studienschwerpunkt „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“:

- (a) Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
- (b) Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Wie sehen die Prüfungsformen aus?

Modulprüfungen werden in Form von studienbegleitenden Prüfungs- und Praktikumsleistungen abgelegt. Diese Leistungen werden beispielsweise in Form von Referaten, Hausarbeiten, praktischen und mündlichen oder schriftlichen Prüfungen erbracht. Eine Abschlussprüfung entfällt, das Studium ist mit der Benotung der Masterarbeit beendet, falls bis dahin alle zum erfolgreichen Studienabschluss notwendigen ECTS-Punkte erbracht worden sind.

Kann man sich Studienleistungen anrechnen lassen?

Hochschulische Studien-, Prüfungs- und Praktikumsleistungen sowie außerhochschulisch erworbene Kompetenzen werden im Rahmen der geltenden Prüfungsordnungen auf Antrag angerechnet, soweit sie nach Lernergebnissen/Kompetenzen gleichwertig sind.

Modulstruktur Master EBWS					
Sem					
1.	Wissenschafts- theoretische Grundlagen und Theorien	Studienschwerpunkt*: Basis 10-20 ECTS		Forschungsmethoden in der Erziehungs- u. Bildungswissenschaft: Basis und Vertiefung 15 ECTS 2 PFLICHTMODULE	
2.	Basis und Vertiefung 2 PFLICHTMODULE	Allg. forschungs- und berufs- qualifizierende Kompetenzen		Studien- schwerpunkt* Vertiefung	Allg. forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen
3.	15 ECTS	PRAKTIKUM I 10 ECTS		10-20 ECTS	PRAKTIKUM II 15 ECTS
4.	Master-Arbeit: KOLLOQUIUM ZUR MASTER-ARBEIT				30 ECTS

*Mögliche Studienschwerpunkte: Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Elementar- und Familienpädagogik, Sozialpädagogik

Weitere Auskünfte

Ausführliche Information über den Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ an der Universität Bamberg sind zu finden unter:
www.uni-bamberg.de/ma-erziehungswissenschaft/

Fachstudienberatung:

Dr. Monika Rapold, Markusplatz 3, 96047 Bamberg
Tel. +49 (0)951 863-1831 bzw. -1829 (Sekretariat)
E-Mail: monika.rapold@uni-bamberg.de

Fragen zum Studium pädagogischer Fächer allgemein

Dr. Stefanie Bauer, Markusplatz 3, 96047 Bamberg,
Tel.+49 (0)951 863-3061
E-Mail: stefanie.bauer@uni-bamberg.de

Das aktuelle Personal- und Vorlesungsverzeichnis ist zu finden unter:
<https://univis.uni-bamberg.de/>

Bewerbung und Zulassung

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Studierendenkanzlei
Kapuzinerstraße 25 (Rückgebäude)
96047 Bamberg, Tel.+49 (0)951 863-1024
E-Mail: master.studierendenkanzlei@uni-bamberg.de

Für den Inhalt dieser Broschüre sind die Studiengangsbeauftragte und die Fachstudienberatung verantwortlich.